



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



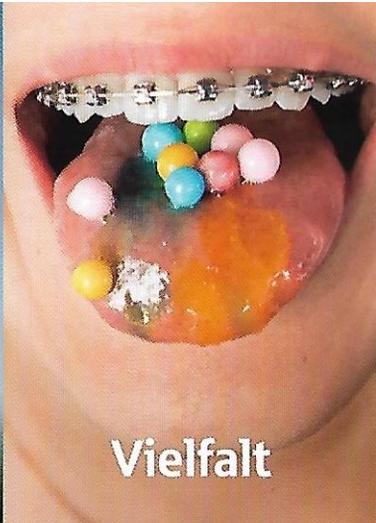
4

Juli
August
2022

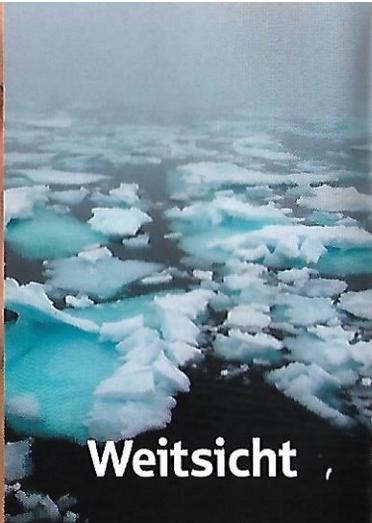
In dieser Ausgabe:
Ehrung für's Ehrenamt –
Auszeichnung für den St. Sebastianus
Schützenverein Düsseldorf Billk
Danke-Aktion zum Tag der Pflege
Verleihung „Bilker Biebee 2022“



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sskduesseldorf.de/mehralsgeld



**Stadtsparkasse
Düsseldorf**

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	82
Ehrung der Jubilar*innen 2020, 2021 und 2022	83
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022	84
Ehrung für's Ehrenamt.	86
Die Singpause	87
Danke-Aktion zum Tag der Pflege	88
Radeln ohne Alter - Eine Fahrradrickscha für Bilk	90
Vortragsreihe: „Gut informiert im Alter“	91
Sing' in Bilk - Generationenchor	92
Freundeskreis 1951 - ein guter Jahrgang	93
Unser Nachbar - der Landtag NRW - Folge 5	94
Jahresempfang der Bezirksvertretung 3 - Verleihung „Bilker Biber 2022“	96
Gesprächskreis Hören und Verstehen - Leben mit Hörbehinderung	98
Archiv Archiv Archiv - Folge 10	99
Buchbesprechung: Lesung mit Rike Stern	104
Lyrischer Altstadtspaziergang	105
Kultur in Bilk - Kleines Sommerprogramm	106
Redaktionsschluss	106
Familienmusikfest in der Tonhalle - Das große Zwitschern	107
Geburtstage im Juli + August 2022	108
Impressum	109

Auf unserer Titelseite:

Ehrung für's Ehrenamt, Foto: Bilker Schützen

Danke-Aktion zum Tag der Pflege, Foto: Dernbacher Gruppe

Katharina Kasper 2022

Verleihung „Bilker Biber 2022“, Foto: Marcel Baumgarth



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/393152

www.apotheke-st-martin.de

Hier werden Sie gut informiert.

Wir beraten Sie gerne auch persönlich!



Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr · Sa.: 9.00-14.00 Uhr



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

68. Jahrgang · Ausgabe 4 · Juli/August 2022

Unsere Monatsveranstaltungen

Verreinslokal „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

**Künftige Monatsveranstaltungen
jeweils am letzten Mittwoch eines Monats –
28.09.2022 – 19.00 Uhr
können wir wieder anbieten.**

Wir hoffen sehr, dass neue Corona Regelungen keinen Strich durch diese Planung machen. Wir bemühen uns jedoch um kurzfristige Informationen per homepage, mail und notfalls auch Telefon.

Wir freuen uns!

Jahreshauptversammlung Teil I der Bilker Heimatfreunde

Am 27.04.2022 haben die Bilker Heimatfreunde nach langer Coronapause eine Jahreshauptversammlung durchführen können. Mit großer Freude haben wir uns zum ersten Mal wieder in Präsenz getroffen.

Nach der Begrüßung der neuen Mitglieder **Annika Maus, Roselinde Brünenkamp und Thorsten Radermacher** ehren wir viele Mitglieder für 12, 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft aus den Jahren 2020, 2021 und 2022.

Zu den Wahlen standen verschiedene Positionen zur Verfügung; neu gewählt wurden: Neumitglied als Schatzmeister Thorsten Rademacher und als Kurator für *Paten der Freude* Udo Figge.

**Jahreshauptversammlung Teil II findet statt
Mittwoch, 29.6.2022 um 18.00
im Fuchs im Hoffman's**

Dirk Jehle
Präsident Bilker Heimatfreunde





*Bilker Heimatfreunde e.V. dankt allen Jubilar*innen*

Bereits am 27. April 2022 konnten die Mitglieder der Bilker Heimatfreunde e.V. allen Jubilar*innen aus 2020, 2021 und 2022 auch persönlich herzlich zu ihrem Jubiläum gratulieren.

Mit sehr persönlichen Worten dankte Präsident Dirk Jehle den anwesenden Jubilaren und überreichte Urkunden und Ehrennadeln.



Fotos(6): Manfred Währisch



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins der Bilker Heimatsfreunde e.V. am 27.04.2022

Die Einladung und die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung wurden form- und fristgerecht in der März/April 2022 Ausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins „Bilker Sternwarte“ veröffentlicht.

TOP 1

Der Präsident Dirk Jehle eröffnete um 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Anschließend wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Gegen die veröffentlichte und festgelegte Tagesordnung erhob die Versammlung keine Einwände.

TOP 2

Der Jahresbericht für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 wurde von Dirk Jehle vorgelesen. Aus der Versammlung wurden keine Einwände zum Jahresbericht erhoben.

TOP 3

Traditionell wurden die langjährigen Mitglieder (12, 25, 40, 50 Jahre Mitgliedschaft) für ihre Treue zum Heimatverein geehrt. Dirk Jehle überreichte die Ehrenurkunden und Ehrennadeln und trug aus den jeweiligen Eintrittsjahren der Jubilare wichtige gesellschaftliche und politische Ereignisse vor. Im Anschluss daran erfolgte die Begrüßung der im vergangenen Jahr beigetretenen Mitglieder. Sie erhielten die Vereinsnadel vom Präsidenten Dirk Jehle überreicht.

TOP 4, 5, 6

Der Kassenbericht des Schatzmeisters, der Kassenprüfungsbericht und die Entlassung des Vorstands werden in einer aus-

serordentlichen Jahreshauptversammlung am 29.06.2022 erfolgen.

TOP 7

Zu den Vorstandswahlen standen folgende Ämter des Vorstands zur Wahl:

- Schatzmeister/in
- Geschäftsführer/in und Stellvertretung
- Protokollführer/in und Stellvertretung
- Archivar/in
- Kurator/in („Pate der Freude“)

Der Vorstand unterbreitete der Versammlung folgende Vorschläge:

Für das Amt des Schatzmeisters Herrn Thorsten Radermacher. Herr Radermacher stellte sich als neues Mitglied vor und wurde einstimmig gewählt. Herr Radermacher nahm die Wahl an.

Für das Amt der Protokollführerin Frau Mechthild Müller. Frau Müller wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Für das Amt der Archivarin Frau Hille Krause. Frau Krause wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.



Foto: Manfred Währisch

Für das Amt Kurator „Pate der Freude“ Herr Udo Figge“. Herr Figge wurde gewählt bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Für die Ämter Geschäftsführer/in und Stellvertretung sowie stellv. Protokollführer/in erfolgte keine Kandidatur. Diese Ämter konnten nicht besetzt werden.

TOP 8

Die Wahl zum Kassenprüfer entfiel.

TOP 9

Dirk Jehle gab Informationen über den aktuellen Stand der Umbenennung der Wissmannstrasse in Hermann-Smeets-Strasse. Zurzeit gibt es im Rat der Stadt Düsseldorf keine neuen Beschlüsse.

Weitere Termine über die monatlich stattfindenden Heimatabende im „Fuchs

im Hofmanns“ werden nach den Sommerferien mit Herrn Hofmanns abgeklärt.

Frau Moehle bittet um die Überprüfung der Verteilung der „Bilker Sternwarte“. Oft sind an den Auslageorten zu wenig bzw. zu viele Exemplare vorhanden. Frau Korbarg bittet um zeitnahe Meldung bei entsprechenden Problemen. Dann kann Abhilfe geschaffen werden.

Herr Hilger von den Heimatfreunden Volmerswerth weist auf das Maibaumfest am 30.04.2022 in Volmerswerth und das Frühlingsfest am Räuscherweg am 08.05.2022 hin.

Düsseldorf, den 07.05.2022

Mechthild Müller
Protokollführerin

Dirk Jehle
Präsident

Unser neuer Schatzmeister stellt sich vor:



Ich heiße Thorsten Radermacher und wurde in Bonn geboren. Am 1. September 2018 zog ich nach Düsseldorf-Bilk, da ich als Buchhalter bei der Firma Trivago arbeite.

Unter sanftem Druck von Herrn Währisch und Frau Krause trat ich am 02.03.2022 in den Bilker Heimatverein ein. Aufgrund der Personalnot erklärte ich mich bereit, das Amt des Schatzmeisters zu übernehmen.

Am 27.04.2022 wurde ich in der Jahreshauptversammlung gewählt.

Unser neuer Beisitzer – Technik stellt sich vor:



Mein Name ist Manfred Währisch. Ich wurde am 19. April 1949 in Dithmarschen geboren.

Am 6. November 2014 trat ich dem Bilker Heimatverein bei. Dort erledige ich kleine handwerkliche Arbeiten, bin dem Archiv-Team bei Recherchen behilflich und betreue unsere Internetseite.

Hauptsächlich bin ich für die digitale Umstellung zuständig; Zahlreiche Dokumente müssen digital erfasst werden.



Ehrung für's Ehrenamt

Eine tolle Würdigung ihrer ehrenamtlichen Arbeit erlebten die Vorstandsmitglieder des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk, sowie Vertreter der IGDS am 11. Mai 2022 im großen Jan-Wellem-Saal des Düsseldorfer Rathauses, durch

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. Dieser bedankte sich bei den Anwesenden für die geleistete Arbeit und betonte, dass diese ehrenamtlichen Tätigkeiten unverzichtbar für das Allgemeinwohl sind. Lobend hob der OB die Arbeit des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk hervor, der sich auch für soziale Projekte aber auch mit viel Engagement im Stadtteil einsetzt. Aus diesem Grund waren die Bilker Schützen auch die Ersten, welche als Verein die Ehrenamtskarte des Landes NRW in Empfang nehmen durften.

Das Land NRW zeichnet damit, als Ausdruck der Wertschätzung, ehrenamtlich tätige Menschen aus, die wenigstens 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich und ohne Entgelt für das Allgemeinwohl tätig sind.

Einige Vorstandsmitglieder der Bilker sind bereits länger als 25 Jahre in ihren Ämtern tätig, für sie gab es als besondere Anerkennung die Jubiläums Ehrenamtskarte mit lebenslanger Gültigkeitsdauer.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit der Schützen wäre die Stadt ein ganzes Stück ärmer, so Keller.

Aus seinen Händen empfingen die eingeladenen Schützen zusätzlich zur Ehrenamtskarte einen silbernen Radschläger-Pin der Stadt Düsseldorf.



**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Str. 31 • Tel. 86 20 34 13
Mittelstr. 25 • Tel. 86 20 34 21

Die Singpause

Für einen Montagvormittag war die Freitreppe am Düsseldorfer Burgplatz ungewohnt belebt. Mehr als 500 Menschen hatten sich eingefunden, um das Abschlusskonzert der „Singpause“ mit 280 Kindern der Gemeinschaftsgrundschule Kronprinzenstraße beizuwohnen.

Die Singpause ist ein Abkömmling des städtische Musikvereins. Seit 2006 hat sie sich zu einem musischen und sozial-integrativen Bildungsangebot gemauert. Unter der Leitung von Manfred Hill und Marieddy Rossetto werden jährlich rund 15.000 Kinder in dieses Bildungsprojekt für Grundschüler einbezogen.

Es war erstaunlich zu erleben, welches Pensum diese Kinder mit Leichtigkeit und Begeisterung absolvierten. 13 Lieder aus 9 Nationen waren im Vorfeld in Text und Melodie erlernt worden, für Kinder der ersten und zweiten Klasse mit Sicherheit eine großartige Leistung. Man sah, die Kinder waren begeistert dabei und auch stolz, hier etwas vollbracht zu haben.

Das weckte Erinnerungen: vor Jahren durften wir Gruppen stolzer Kronprinzenschüler entlang der Bilker Allee erleben, als dort in den Geschäften ihre selbstgebastelten Martinslaternen ausgestellt wurden. Vielfach drückten sie sich an den Schaufensterscheiben die Nase platt, diskutierten und zeigten auf ihre Werke. Das war aber noch eine andere Zeit, auch die Schulfeste wurden von Eltern und Freunden und „Ehemaligen“ der Kronprinzenschule besucht.

Zusammenarbeit, ein Miteinander im Stadtteil, das scheint heute weder „In“ zu sein, noch ist es gewünscht. Diese Erfahrung mussten wir leider an diesem Montagvormittag machen, als wir die Direktorin der Gemeinschaftsgrundschule kontaktierten und zu erklären, dass wir einige Bilder und einen Bericht für unser Stadtteilportal und die Heimatzeitung „Bilker Sternwarte“ machen wollten.

Was früher gerne angenommen wurde, stößt heute auf schroffe Ablehnung.

„Nein! Keine Bilder, die Kinder haben keine Maske!“ so die Erwiderung. Auf den Hinweis dass die Maskenpflicht aufgehoben sei, folgte dann der Nachsatz „Internet? Nein. So etwas haben wir nicht nötig!!!“

Schade eigentlich. Dabei bleibt zu hinterfragen, ob ein gut formulierter Bericht nicht nur Werbung für die Schule gewesen wäre, sondern auch die Kinder erfreut und stark gemacht hätte. Ein gutes Praxisbeispiel über Zusammenhalt und Zusammenarbeit, vielleicht auch ein guter Ansatz um Kinder mit digitalen Medien anzufreunden und zu leiten.



Danke-Aktion zum Tag der Pflege – ohne das „Miteinander“ würden wir das nie schaffen

Ausdruck großer Wertschätzung – das „Mit“ steht im Zentrum einer konzertierten Danke-Aktion der Katharina Kasper Krankenhäuser zum Tag der Pflege

Düsseldorf, den 12.05.2022. „Miteinander, mit Kompetenz, mit Leidenschaft, mit Herzblut und mit Teamgeist.“ Diese Botschaften kann man heute, am Tag der Pflege, auf großflächigen Fassadenbannern an den Außenwänden der vier somatischen Krankenhäuser und an neun Seniorenzentren der Gruppe Katharina Kasper in NRW und Rheinland-Pfalz lesen.

„Mit der Aktion wollen wir unsere Wertschätzung für die Arbeit der Pflegenden, aber auch für die Arbeit aller anderen Mitarbeitenden einen Ausdruck geben“, erklärt Manfred Sunderhaus, der Geschäftsführer des Trägers. „Im Zentrum der Aktion steht das ‚MIT‘, denn ohne das Miteinander hätten wir die letzten zwei Coronajahre nicht durchgestanden. Unser Miteinander und unser Antrieb, für Menschen da zu sein, ist die Grundlage für unsere gute Arbeit in unseren Krankenhäusern. Heute, am Tag der Pflege und an allen anderen Tagen.“

Wir haben die vergangenen Monate genutzt, um nicht über die Pflegenden, sondern MIT ihnen zu sprechen. „Dabei ist deutlich geworden, dass für die Pflegenden Qualität, Vielseitigkeit und Karrierechancen in ihrem Beruf zählen“, sagt Karsten Honsel, Hauptgeschäftsführer der Alexianer GmbH, zu deren Verbund die Katharina Kasper Gruppe gehört. Auf diesem wertvollen Austausch aufbauend, hat der Alexianer-Verbund eine überregionale Recruiting-Kampagne entwickelt, die heute am 12. Mai – pünktlich zum Tag der Pflege – startet und die Arbeit der Pflegenden in den Mittelpunkt rückt.

„Wir Alexianer arbeiten nicht in erster Linie gewinnorientiert“, erklärt Dr. Hartmut Beiker, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Alexianerbrüder, das Selbstverständnis des Unternehmens. „Wir verdienen Geld, um unseren Auftrag erfüllen zu können, den Menschen zu helfen, die sich uns anvertraut haben.“ Die Mit-Kampagne rückt dieses Werteverständnis in den Mittelpunkt. Sie erzählt Geschichten von Menschen, die mit Professionalität, mit Liebe und mit Empathie jeden Tag Großartiges leisten. Menschen, die miteinander arbeiten und das teilen, wofür die Alexianer stehen: der an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Dienst am Menschen.

Am St. Martinus-Krankenhaus in Düsseldorf wird diese Botschaft auf einem Fassaden-Banner im Format von elf mal sieben Metern weit sichtbar sein. Ziel der Kampagne ist neben der Wertschätzung und dem Dank nach innen auch, das Bild des Pflegeberufs in der Öffentlichkeit zu korrigieren – Pflege ist ein Beruf mit Verantwortung, mit Gestaltungsmöglichkeiten, mit Zukunft und mit vielfältigen Karrierechancen. In der berechtigten Berichterstattung über die besondere Belastung der Pflegenden ist der Blick auf den Pflegeberuf leider etwas eingengt worden. Darum macht eine Wort-Wolke auf dem Banner auf die vielfältigen Aspekte des Pflegeberufs aufmerksam, zu denen Kompetenz, Leidenschaft, Know-how, Herzblut und Leidenschaft gehören.

„Natürlich stellt Corona eine große Belastung dar. Dazu kommt, wie in vielen anderen Branchen auch, der Fachkräftemangel. Aber gerade deswegen ist es wichtig, das Bild des Pflegeberufs, wie es in den Medien derzeit gezeichnet wird, etwas

zu korrigieren: Pflege ist ein ebenso fordernder wie erfüllender Beruf, der einen wichtigen Beitrag zur Behandlung und Betreuung unserer Patienten leistet“, erklärt Tim Plaggenborg, Pflegedirektor am St. Martinus-Krankenhaus. Der Medizinische Direktor Dr. Peter Lütkes ergänzt: „Das pflegerische Team ist das Fundament, auf

dem unser gesamtes Leistungsangebot am St. Martinus-Krankenhaus aufgebaut ist. Wie wertvoll diese Arbeit ist, haben wir nicht nur in der Corona-Zeit erlebt, sondern erfahren wir jeden Tag aufs Neue. Ich bin stolz auf die Pflege an unserem Krankenhaus, vielen Dank an alle für den tollen Job!“



Foto: Dermbacher Gruppe Katharina Kasper 2022

Am heutigen Tag der Pflege präsentieren Stephan Schmitz, Ordensvertretung des St. Martinus Krankenhauses (li), Dr. Peter Lütkes, Medizinischer Direktor des St. Martinus-Krankenhauses, Martin Renneberg, Pfleger, Manfred Sunderhaus, Geschäftsführer der Katharina Kasper Holding GmbH, Kemal Tabak, Pfleger, Dr. Michael Hoor, Ärztlicher Direktor des St. Martinus-Krankenhauses, Claudia Kohn, Pflegerin/Stationsleitung und Tim Plaggenborg, Pflegedirektor (re) die neue „Mit“-Kampagne, die ihre Wertschätzung für die Arbeit der Pflegenden, aber auch für die Arbeit aller anderen Mitarbeitenden ausdrückt. Mit dem großen Banner bedankt sich Geschäftsführung und Betriebsleitung des St. Martinus-Krankenhauses auch für den großen Einsatz der Mitarbeitenden.

Radeln ohne Alter – Eine Fahrradrikscha für Bilk

von Anna Liza Arp (Caritasverband Düsseldorf e.V.)

Foto: Alfred Kunkel



Ingeborg Tschepe bei ihrer ersten Fahrt mit Rikscha am Fleher Deich im Juni

Sie würden gerne eine Fahrradtour unternehmen, können aber selbst nicht mehr in die Pedale treten?

Mit unserer Fahrrad-Rikscha können Sie allein oder zu zweit eine Tour an den Rhein oder ins Grüne unternehmen. Volksgarten, Fleher Deich oder ein Abstecher nach Himmelgeist – die Naherholungsziele in Bilk und Umgebung sind vielfältig und mit Blick von der Fahrradrikscha ein Highlight.

Gefahren wird die Rikscha von geschulten, ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Das Ziel der Fahrt können Sie selbst bestimmen oder eine Route vom Rikschafahrenden festlegen lassen. Eine Fahrt dauert je nach Strecke zwischen 45 und 70 Minuten und ist kostenfrei. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 55 Jahren aus Bilk und Umgebung. Die Fahrradrikscha wird dem zentrum *plus* Bilk von der Bürgerstiftung Düsseldorf zur Verfügung gestellt.

Jede Rikscha-Fahrt ist für alle Beteiligten ein kleines Abenteuer, bei dem Erinnerungsorte besucht und Lebensgeschichten geteilt werden können – und manchmal macht sie aus Unbekanntem auch Freunde. Melden Sie sich bei uns für Ihre erste Rikscha-Fahrt!

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserem **Sommerfest** am Samstag, 30.07.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr! Musik, Verpflegung, Sommertrödel, informative Stände und gute Gesellschaft inklusive.

Weitere Angebote des Caritas zentrum *plus* Bilk:

- Öffentlicher Bücherschrank: Literatur für alle!
- Lesekreis „Erfahrungen mit Literatur“ und Klassischer Lesetreff
- Gesprächskreis „Hören und Verstehen“ – Leben mit Hörbehinderung
- Lesungen und Vorträge
- Gedächtnistraining
- Trauerbegleitung
- Ehrenamtliche Rechtsberatung
- Und vieles mehr!

Das Programm finden Sie online unter www.tinyurl.com/zentrumplusbilk – oder bei uns vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontaktdaten: Anna Liza Arp,
Tel: 0211 650-4176,
E-Mail: zp.bilk@caritas-duesseldorf.de

zentrum *plus* Bilk
Caritasverband Düsseldorf e.V.
Suitbertusplatz 1a
40223 Düsseldorf
www.caritas-duesseldorf.de

Weitere Informationen zu „Radeln ohne Alter“ unter www.radelnohnealter.de

Aus der laufenden Vortragsreihe
von zentrum *plus* Bilk/Caritas und dem Bürgerhaus Bilk
„Gut informiert im Alter“

Dienstag, 19.7.2022, 16.00 bis 17.30 Uhr

Wohnen im Alter

**Elke Duscher und Florian Tiegelkamp, Wohnraumförderung und
Wohnberatung Wohnungsamt, Landeshauptstadt Düsseldorf**

Kostenlos, Bürgerhaus Bilk (Bürgersaal), Bachstraße 145, barrierefreier Zugang.
Rückfragen an: Anna Liza Arp vom zentrum *plus* Bilk/Caritas: 0211 650-417



BESTATTUNGEN
Scheuven's

Tag- und Nachruf: 0211-211014 | www.scheuven's.de

Bestattungen Scheuven's bietet Ihnen seit 1968 einfühlsame Hilfe und Begleitung im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen, die mit dem letzten Abschied von einem Menschen verbunden sind, zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.



„Raum der Stille“



„Raum des Abschieds“



„Raum der Begegnung“

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:

Altstadt | Benrath | Bilk | Eller | Flingern | Gerresheim | Unterbach | Vennhausen

Generationenchor
Düsseldorf

in Bilik Sing

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

**Für alle, ob jung oder alt, die
miteinander singen möchten!**

Jeden Freitag 17 – 19 Uhr
(ab dem 12.8.2022)
im Bürgersaal, Bachstraße 145

Anmeldung unter
buengerhausbilik@duesseldorf.de
oder info@cvdus.de
Telefon 0211 89 99224



Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt



0211 89 99224

Freundeskreis 1951 – ein guter Jahrgang

Von Roselinde Brünenkamp

Seit letztem Jahr bin ich Mitglied im Bilker Heimatverein, und bei der Begrüßung im April dieses Jahres fiel mir auf, dass der Heimatverein 1951 gegründet wurde, dasselbe Jahr, in dem ich in Bilk geboren und in dem der Freundeskreis des Düsseldorfer Schauspielhauses ins Leben gerufen wurde, für den ich seit 30 Jahren die Mitglieder betreue und die Buchhaltung mache.

Diese Tatsache möchte ich zum Anlass nehmen, um Ihnen kurz meinen Freundeskreis, kurz FDS genannt, vorzustellen.

Anfang der 1950er Jahre war es sicher nicht einfach und ein schwieriges Unterfangen, einen Förderverein zu gründen, da die Menschen zu dieser Zeit sicher andere Aufgaben meistern mussten als sich in einem Heimat- oder kulturellen Verein zu engagieren.

So war es eine bewundernswerte Leistung, dass damals Dr. Hans-Günther Sohl und Dr. Konrad Henkel den FDS ins Leben gerufen haben. Damals hieß der Verein noch „Gesellschaft der Freunde und Förderer des Düsseldorfer Schauspielhauses“. In den 1990er Jahren wurde dann beschlossen, den Vereinsnamen zu kürzen.

Der FDS hat es sich zur Aufgabe gemacht, den persönlichen Kontakt mit Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Dramaturg*innen zu pflegen. Ziel unseres Gedankenaustausches ist, das gegenseitige Verständnis zwischen Schauspielhaus und Publikum zu fördern. Regelmäßige Künstler*innen-Gespräche, gemeinsame Vorstellungsbesuche und informelle Stammtische im Theaterrestaurant Schillings sowie Theaterreisen zu sehenswerten Aufführungen bieten hierfür einen anregenden Rahmen. Für den Freundeskreis wird vor Spielplanpräsentation exklusiv



berichtet, vor den Premieren werden für den FDS Einführungen durch den Intendanten angeboten, und der Freundeskreis erhält ein Kontingent vor dem öffentlichen Verkauf der Premierenkarten. Darüber hinaus unterstützt der Freundeskreis das Düsseldorfer Schauspielhaus ideell und materiell. Er ermöglicht beispielsweise besonders aufwendige Ausstattungen eines Stücks oder Gastengagements von ungewöhnlichen Künstlern und Künstlerinnen.

Sollte sich jemand aus dem Heimatverein angesprochen fühlen, so bitte ich um Kontaktaufnahme unter fds@dhaus.de.

Unser Motto lautet: „Familie kann man sich nicht aussuchen, Freunde schon“. Diese Aussage trifft auch für mich zu, als ich in den Bilker Heimatverein eingetreten bin. Auch hier freue ich mich auf interessante Veranstaltungen und Begegnungen.

Unser Nachbar – der Landtag NRW (5)

Vorgestellt von Klaus-Dieter Möhle

**Der 18. Landtag wurde am 16. Mai 2022 gewählt.
Die Wahlbeteiligung lag bei niedrigen 55,5%.**

Das Wahlergebnis lautet:

CDU 35,7%, SPD 26,7%, Grüne 18,2%,
FDP 5,9%, AfD 5,4%.

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung:
CDU 76, SPD 56, Grüne 39, FDP 12, AfD 12.

Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden, dass dem 18. Landtag 195 Abgeordnete (in der 17. Wahlperiode waren es 199) aus 5 Fraktionen angehören. Das Parlament nahm am 1. Juni 2022 seine Arbeit auf. In der konstituierenden Sitzung wählte das Parlament in geheimer Abstimmung Herrn André Kuper erneut zum Präsidenten des Landtags. Für den 61-jährigen aus Rietberg im Kreis Gütersloh stimmten 178 Abgeordnete, 14 stimmten mit nein, 3 enthielten sich. Herr Kuper ist bereits in der 17. Wahlperiode von Mai 2017 bis Mai 2022 Präsident des Landtags gewesen. Der frühere hauptamtliche Bürgermeister der Stadt Rietberg und hauptamtlicher Dozent beim Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Bielefeld gehört dem Parlament seit 2012 an. Herr Kuper bedankte sich bei den Abgeordneten für das Vertrauen und sagte:

„Das Parlament hat die Aufgabe zwischen der manchmal unübersichtlich gewordenen Welt und alltäglichen Problemen zu vermitteln. Wir werden die Sorgen und Nöte der Menschen aufgreifen, sie in den Landtag einbringen und nach konkreten Lösungen suchen. Das Land steht vor großen Herausforderungen. Die großen Fragen unserer Zeit sind auch die Fragen dieses Parlaments: Klimawandel

und Energiewende, der Schutz der Kinder, der Krieg in Europa und die Inflation. Die Zeitenwende und die Folgen des Ukrainekriegs treffen jeden einzelnen und jede einzelne in Nordrhein-Westfalen; sei es beim Einkauf, beim Tanken, beim Heizen. In der jetzt begonnenen Wahlperiode gilt mehr denn je: Demokratie ist unsere Aufgabe, Frieden unsere Verpflichtung.“



Foto: Bernd Schälte,
Landtag NRW

Erster Vizepräsident wurde Herr Rainer Schmelzer (SPD), zweite Vizepräsidentin Frau Berivan Aymaz (Grüne), dritter Vizepräsident Herr Christof Rasche (FDP).

Die erste Sitzung der neuen Wahlperiode eröffnete als Alterspräsident Herr Herbert Reul. Nach Artikel 37 der Landesverfassung führt das nach Jahren älteste Mitglied des Landtags den Vorsitz, bis der Präsident oder die Präsidentin neu gewählt ist. Herr Reul begrüßte die Abgeordneten und Gäste und verpflichtete das neue Parlament:

„Die Mitglieder des Landtags von Nordrhein-Westfalen bezeugen vor dem Lande, dass sie ihre ganze Kraft dem Wohle des Landes Nordrhein-Westfalen widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm

wenden, die übernommene Pflicht und Verantwortung nach bestem Wissen und Können erfüllen und in der Gerechtigkeit gegenüber jedem Menschen dem Frieden dienen werden.“

Noch am Wahlabend und in den Tagen danach, konnte man mit Interesse zunächst die Äußerungen der Politiker über das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger und die Schlüsse daraus verfolgen. Nach Gesprächen und Sondierungen zwischen den

einzelnen Parteien kamen letztlich Koalitionsgespräche zwischen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zustande.

Nun warten wir als interessierte Bilker Heimatfreunde auf das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen zwischen den beiden



Foto: Bernd Schälte, aus „Landtag intern“ Ausgabe 4 vom Mai 2022

Parteigremien unter der Verhandlungsführung bei der CDU von Herrn Hendrik Wüst und Frau Mona Neubaur von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Texte teilweise aus den Medieninformationen von Herrn Dr. Malessa.

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Aktueller Nachtrag aus dem Leitartikel
der Rheinischen Post vom 11./12. Juni
2022 von Sina Zehrfeld:

**Wüst soll am 28. Juni
wiedergewählt werden.**

In eigener Sache:

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Redaktion „Bilker Sternwarte“ wenn Sie etwas Interessantes, Lustiges, Aufregendes, Empörendes, Witziges, Neues oder Altes im Stadtteil entdecken.

Bilker Biber 2022 und Ehrenmedaille verliehen

*Jahresempfang der Bezirksvertretung 3
mit vielen Preisverleihungen und Ehrungen*

Mit der Verleihung der „Bilker Biber“, eines „Young Bibers“, der Ehrenmedaille der Bezirksvertretung und der Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder standen gleich vier Ereignisse auf dem Programm des Jahresempfanges der Bezirksvertretung 3 (Oberbilk, Bilk, Unterbilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Volmerswerth, Flehe) am Freitag, 10.06.2022. Im Bürgersaal Bilk freuten sich dabei rund 70 Teilnehmende über den ersten Jahresempfang seit Beginn der Corona-Pandemie.

Der seit vielen Jahren von der Bezirksvertretung für besonderes soziales Engagement vergebene „Bilker Biber“ wurde in

diesem Jahr an den Förderverein historischer Schulgarten Räuscherweg e.V. und die Organisation Rheinflanke vergeben. Der Förderverein unterstützt die Bildungsaufgabe des Schulgartens seit 1996 durch Veranstaltungen zur Umwelterziehung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Rheinflanke arbeitet am Standort Lessingplatz daran, die Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige, aufeinander aufbauende Angebote zu verbessern.

Eine Besonderheit stellte der 2022 erstmalig verliehene „Young Bibers“ dar, der besondere Arbeit im Kinder- und Jugend-

Rufen Sie uns an – weil jeder Tag wertvoll ist!

0211/9 19 19 19

Palliativberatungstelefon Düsseldorf

Unsere Experten des Palliativnetzwerkes der Stiftung EVK Düsseldorf beantworten Ihnen alle Fragen zur hospizlichen und palliativen Versorgung in Düsseldorf.

Oder schreiben Sie uns:

palliativberatung@evk-duesseldorf.de

www.evk-duesseldorf.de

PALLIATIV
NETZWERK AM
EVK DÜSSELDORF





Verabschiedung und Ehrung BV-Mitglieder: v.l.n.r. Sylvia Laflör (1. Stellv. Bezirksbürgermeisterin), Dr. Stephan Keller (Oberbürgermeister), Dr. Dieter Sawalies, Erika Worbs, Walter Schmidt, Dr. Bernhard Pilz, Dietmar Wolf (Bezirksbürgermeister), Gerd Deihle sowie Marko Siegesmund (2. Stellv. Bezirksbürgermeister)

bereich würdigen soll. Der Preis ging für das Projekt „Leistungszentrum für Frauen- und Mädchenfußball“ an DJK TUSA 06 Düsseldorf e.V.

Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf und Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller hoben in Ihren Reden die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in den vielen Vereinen, Verbänden und Initiativen im Stadtbezirk hervor.

Ehrenamtliche Arbeit werde natürlich auch in der Bezirksvertretung geleistet und so dankten beide herzlich den nach

der letzten Kommunalwahl aus der Bezirksvertretung ausgeschiedenen Mitgliedern.

Besonders hervorgehoben wurde der kürzlich aus der Bezirksvertretung 3 ausgeschiedene Dr. Dieter Sawalies. Er erhielt aus den Händen des Oberbürgermeisters die Ehrenmedaille der Bezirksvertretung für mehr als 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der bezirklichen Kommunalpolitik.

Bei einem Imbiss und musikalischer Begleitung der Gruppe P.O.K.E. fand man im Anschluss Zeit für angeregte Gespräche.



Verleihung Balker Biber: v.l.n.r. Franko Clemens (Rheinflanke), Sylvia Laflör (1. Stellv. Bezirksbürgermeisterin), Arno van Mark (Trainer D1 / U13 Frauen- und Mädchenfußball DJK TUSA 06 Düsseldorf e.V.), Dietmar Wolf (Bezirksbürgermeister), Theo Hilger (Förderverein historischer Schulgarten Räuscherweg e. V.) sowie Marko Siegesmund (2. Stellv. Bezirksbürgermeister)

Fotos(2): BV 3, Marcel Baumgarth

Gesprächskreis

Hören und Verstehen

Leben mit Hörbehinderung

**Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:30-16:00
Uhr | Ab 15.06.2022**

Hören und Verstehen sind wichtige Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Durch eine Hörbehinderung können diese Grundlagen der Kommunikation ins Wanken kommen – Betroffene müssen sich oft neu orientieren und vorher Gewohntes neu erlernen. Gemeinsam möchten wir uns dabei unterstützen und wieder ein erfülltes Leben in der Gesellschaft führen. Um ein gutes Verstehen zu ermöglichen, finden die Treffen mit technischen Hilfsmitteln statt.

Kontakt über:

Telefon: 0211/650-4176

E-Mail: zp.bilk@caritas-duesseldorf.de

Ansprechpartner*in: Marlies Damaschke

zentrum *plus* Bilk | Suitbertusplatz 1a | 40223 Düsseldorf

Die zentren *plus* werden gefördert von der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Caritasverband Düsseldorf e.V.

Hebertusstraße 5
40219 Düsseldorf

Tel. 0211 1602-0
Fax 0211 1602-1140

info@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Archiv Archiv Archiv

Folge 10

von Gisela und Klaus-Dieter Möhle

Der Brief von Tante Maria oder Geschichten der Familie und Gaststätte Zielhoff

Am 28. Februar 1977 überreichte Herr Josef Zielhoff (der Dritte) dem Archiv der Bilker Heimatfreunde umfangreiche Papiere seiner Familie und Geschäftsunterlagen der Gaststätte Zielhoff.

Diese Dokumente sind die Grundlage für den Rückblick auf die Familiengeschichte der Familie Josef Zielhoff, die seit 1875 in Bilk ansässig war. Die Aufarbeitung - in chronologischer Reihenfolge -

verdanken wir einem Brief von „Tante Maria und Onkel Heinrich“ vom 16. Mai 1955, wohnhaft in Buderich bei Wesel.

Aus der Erinnerung schildern Tante und Onkel ihrem Neffen Josef Zielhoff liebevoll die Lebenswege der Vorfahren. Aber sie geben auch Einblicke in das Alltagsleben der Bilker Bürger (der Brief von Tante Maria und Onkel Heinrich ist auf der nächsten Seite abgedruckt).

Josef Zielhoff

Friedenstraße 67 · Telefon 0211/393243
4000 Düsseldorf

An den Bilker Heimatverein!

Hiermit überlasse ich den Bilker Heimatverein die Unterlagen und Berichte über die Gaststätte „Haus Zielhoff“!

Das Schicksal einer Familie in Bilk.
Gründer, Johann Zielhoff 1826 Brauer
in Bilk auf der Martinstr. 34
Brauer und Gaststätte 1875

- I Josef Zielhoff geb. 1857 in Düsseldorf
- II Josef Zielhoff geb. 1887 in Düsseldorf-Bilk
- III Josef Zielhoff geb. 1927 in Düsseldorf-Bilk

Die Dokumente über die Bilker Zielhoff
Aufsagen

Düsseldorf, den 28. Feb. 1977

Josef Zielhoff

I. Anmerkung zu Zitat:

Etwa 1875 zogen sie nach Unterbilk, Martinstraße 34.

In unserer Vereinszeitschrift „Die Bilker Sternwarte“ Ausgabe 06/1999 wird im Artikel „Über die Martinstraße zum Alten Bilker Friedhof“ die Tanz- und Gaststätte von Josef Zielhoff als „Düsseldorfer Hof“ Martinstr. 34 benannt.

Hier eröffnete u.a. 1928 das Lichtspieltheater „Odeon“, von Bilkern liebevoll Schluppenkino genannt, d.h. die Kinogänger brauchten keine Schuhe für den Filmgenuss anzuziehen, sondern gingen einfach mit Hausschuhen ins Kino.

Biederich B. Wesol, den 16. V. 1865.

Lieber Josef!

03676

Dein Brief hat uns sehr gefreut und besonders die Nachricht, daß nun bald so weit sein wird. Gern giebt Tante Maria Dir Antwort auf Deine Fragen:

- 1.) Urgroßvater war Bauer auf einem Hofe in Reisholz.
- 2.) Großvater war Brauer und Bäcker. Bis Mitte der sechziger Jahre betrieben die Großeltern ihr Geschäft in der Kaiserstr. in dem Hause „zum Lämmchen“ gegenüber der Hauptwache in der alten Illan-Maserne. Etwas 1875 zogen sie nach Unterbilb, Marktstraße 34. Dort betrieben sie die Brauerei mit Ausschank. Zu dem Anwesen gehörten ein Saal, ein großer Konversationsgarten und eine Kegelbahn. Um 1885 erblickten sie das Geschäft.

†

2. Anmerkung zu Zitat:

... die Krammetsvogelkirmes ...

Krammetsvögel sind Wacholderdrosseln, zum Verzehr zubereitet. In allen alten Kochbüchern kann man dazu Rezepte finden.

1877 wurde die Karnovalsgesellschaft „Bilker Herrenhaus“ gegründet, die bei uns tagt.
Lieber Josef! Außer dem beigeschlossenen Bilde Deines Großvaters aus den letzten Mannesjahren aus der Zeit, als die Großeltern noch auf der Marktstraße wohnten, hat Tante Maria kein Bild mehr. Sie sagt mir, es seien eine Menge Bilder aus älterer Zeit da gewesen; sie hätten in der oberen Schublade des Schreibtischs im kleinen Zimmer gelegen. Aber das hier beigefugte Bild wird gewiß bei vielen älteren Leuten, die Großvater gekannt haben, freundliche Erinnerungen wecken.
Nun mit Gott weiter, Josef! es wird schon alles gut gehen. Das wünschen wir Dir von Herzen. Dein Besuch wird uns eine besondere Freude machen. Gib uns, bitte, Bescheid, wann Du eröffnet, ich möchte

einen größeren neuen Saal. Bis dahin hat unser Vater - Dein Großvater - noch selbst gebräut, er hatte das Gewerbe vor der Pöche aufgeben. Der schöne Saal und der Garten übten eine große Anziehungskraft aus, sie wurden für Gesellschaftsbälle sehr in Anspruch genommen. Für Beliebtheit des Hauses trug besonders Großvaters sonstige Tätigkeit er war voller Streiche, ein Düsseldorf Original. Dabei ging beim Bau der Eisenbahn Düsseldorf - Neuf ein großer Teil des Gartens verloren. Aus Erbenschaftsgründen wurde das Anwesen 1896 verkauft, unsere Eltern zogen am 1. Mai in eine Privatwohnung, aber am 1. Sept 1896 übernahmen sie das Restaurant von Heinrich Lortz, Bilker, Allee 37 und Friedemannstraße 108.

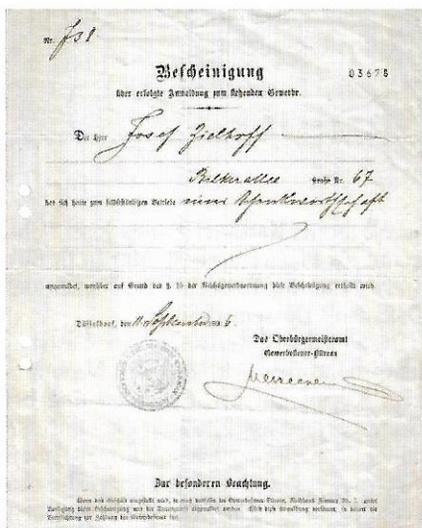
Die Schützenfeste und die Krammetsvogelkirmes waren große gesellschaftliche Ereignisse. Unsere Kompanie war die der Jäger, deren Fahne im Vereinszimmer aufbewahrt wurde, wo auch die Fröschhorn standen.

Allerdings steht in einer Ausgabe des Davids Kochbuches der Hinweis: Übrigens ist es ein Unbill, so herrliche Singvögel (u.a. auch Lerchen) zu verspeisen. In Deutschland ist die Jagd auf Singvögel verboten.

es miterleben. Auf alle Fälle wünschen wir Dir einen guten, hoffnungsvollen Anfang. Sei herzlich gegrüßt von Tante Maria und Onkel Edmund.

3. Anmerkung zu Zitat:

... aber am 1. September 1896 übernahmen sie das Restaurant von Heinrich Dorst, Bilker Allee 37/Ecke Friedenstraße 68.



Bescheinigung zum Betrieb einer Schankwirtschaft von 1896

4. Anmerkung zu Zitat:

... dem beigeschlossenen Bilde Deines Großvater Josef Zielhoff, gen. „der Erste“, geb. 13. Juni 1857 aus den besten Mannesjahren ...

5. Anmerkung zu Zitat:

Gib uns, bitte, Bescheid, wann Du eröffnest ...

Hinweis auf den Neubau der durch Bomben total zerstörten Eckhäuser Bilker Allee 37/Friedenstraße 68 und Eröffnung der Gaststätte.

Unserem Archiv liegt die umfangreiche Akte „Verwaltungsstreit-Verfahren Zielhoff ./ Stadt Düsseldorf wegen Kellerwirtschaft 1945/1948“ vor.

Einen ungewöhnlich harten Kampf führte der Sohn Josef Zielhoff, gen. „der Zweite“, geb. 23. Jan. 1887, nach dem 2. Weltkrieg mit dem Vertreter des öffentlichen Rechts (Ordnungsamt). Zielhoff beabsichtigte und schaffte es, unter den Trümmern seines Hauses eine Kellerwirtschaft zu eröffnen, die einzige Möglichkeit zur Sicherung seiner Existenz und die seiner Familie. Er war im Besitz seiner Konzession seit über 50 Jahren, die ihm plötzlich, aufgrund alter Vorschriften von 1890, aberkannt wurde. Dagegen ging Josef Zielhoff heftig an, reichte Pläne ein, und



kämpfte mit Argumenten. Er schrieb z. B.:

„Das Ordnungsamt hat selbst eine Anzahl von Kellerlokalen während des Krieges und nach dem Kriege zugelassen, die ebenfalls nicht die Voraussetzungen des Erlasses (von 1890) erfüllen, so. z. B. Burggrafenkeller, Europäischer Hof usw.

Es gab gerichtliche Auseinandersetzungen. Das Ordnungsamt betrieb sich „auf das Cirkular von 1886“ und wollte die Zielhoff'sche Kellerwirtschaft als „Kellerkneipe oder Budike“ einstufen, wie z. B. in Berlin üblich, und dies würde dem öffentlichen Interesse widersprechen (Texte des Ordnungsamtes gekürzt).

Die Kellerwirtschaft wurde durch Josef Zielhoff mit Lüftungsgeräten ausgestattet. Diese wurden bei der Bau- und Kunstschlosserei Konstantin und Peter Miebach, Lorettostraße 29, gekauft und von diesem Handwerksbetrieb eingebaut. So entsprach Zielhoff weiteren Anforderungen der damaligen Baupolizei.

Dass die Wirtschaft bei den Bilker Bürgern sehr beliebt war, beweist die Umsatzaufstellung:

Einnahmen 1945 von Aug.-Dez. 7.420,00 RM
 Einnahmen 1946 von Jan.-Dez. 13.416,30 RM
 Einnahmen 1947 von Jan.-Dez. 16.804,00 RM

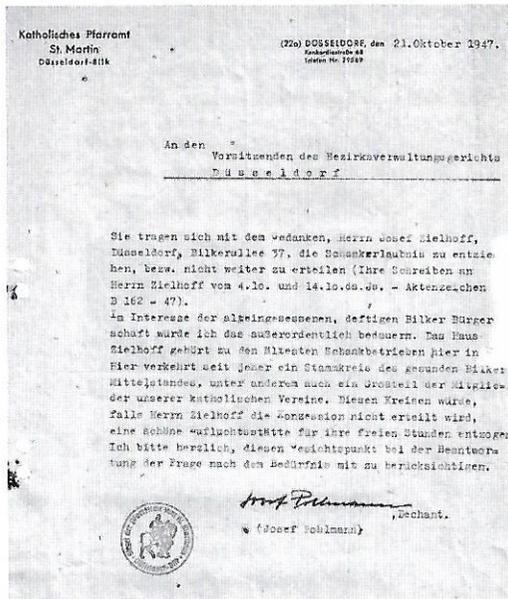


JOSEF POHLMANN

Ehrendechant Erzbischöflicher Rat
 Pastor an St. Martin, Düsseldorf-Bilk

* 12. 1. 1901 † 10. 7. 1973

Es setzte sich auch der Pfarrer von Sankt Martin, Dechant Josef Pohlmann, mit einem Bittbrief an das Bezirksverwaltungsgericht Düsseldorf für den Erhalt der Gaststätte (im Keller) Zielhoff ein.



1945 berief Kardinal Frings Josef Pohlmann als Pfarrer nach St. Martin in Bilk – ernannte ihn 1946 zum Dechanten des Dekanates Düsseldorf-Süd.

Desgleichen unterstützte der Gaststättenverband den Wirt Zielhoff. Nach langem Kampf mit den Behörden und bei Gericht erhielt Josef Zielhoff die Konzession für die Kellerwirtschaft, die meist nur 6 Wochen gültig war und immer wieder neu beantragt und gegen Gebühren erneuert werden musste.

Als Josef Zielhoff 1953 verstarb übernahm sofort seine Ehefrau Christine Zielhoff, geb. Schloesser – in allen amtlichen Schreiben nur Wwe. Josef Zielhoff genannt – die Geschäfte der Gaststätte Zielhoff. Leider verstarb sie kurz nach ihrem Ehemann am 9.3.1954 und der Sohn Josef Zielhoff, nun in 3. Generation, folgte in der Reihe der Gastwirte Zielhoff. Ihm gelang der Aufbau der Häuser Bilker Allee 37 und Friedenstraße. Ihm haben die Bilker Heimatfreunde das historische Wissen über diese Gastronomiefamilie und das Traditionslokal zu verdanken. Um 1977 wurden die Häuser verkauft und die Gaststätte verpachtet.

Es gäbe noch so vieles zu berichten, doch an dieser Stelle beenden wir die historische Betrachtung der Gaststätte Zielhoff, jedoch nicht ohne einen Ausblick auf die aktuelle Situation. Wir lernten die junge Pächterin kennen und begegneten einer aufgeschlossenen Wirtin, die sehr erfreut war, die Geschichte der Gaststätte und Familie Zielhoff zu hören.

Frau Denise Nunnendorf-Rosell schreibt für unsere Vereinszeitung „Die Bilker Sternwarte“:

Ich arbeite seit 15 Jahren im Zielhoff und habe die Gaststätte ab 1.1.2019 durch Pacht übernommen. Zu dem Zeitpunkt waren die Gäste zu 90% Stammgäste. Leider sind viele von ihnen gegangen und auch der Frühschoppen „stirbt aus“. Daher versuche ich, erfolgreich, mit einem

gemischten Team aus Jung und Alt, verschiedenen Partys und Veranstaltungen, mit Djs und Livemusik, auch die jüngere Generation anzusprechen. Dabei ist mir aber wichtig, den alten Charakter des Zielhoff nicht zu verlieren und den Altein-gesessenen ihr „Wohnzimmer“ nicht zu verändern. Alt und Jung kommen bei uns also zusammen und unsere Gäste sind alle zwischen 18 und 80+ Jahre jung.

Im nächsten Heft der Bilker Sternwarte wird noch einmal Frau Denise Nunnendorf-Rosell über die Gaststätte Zielhoff berichten. Ihr Einsatz für das Unternehmen wird dann im Sinne von „Frauenpower“ beleuchtet.

Freuen Sie sich auf die Ausgabe der Bilker Sternwarte Nr. 5 für die Monate September/Oktober 2022.

FENSTERSYSTEME FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN.



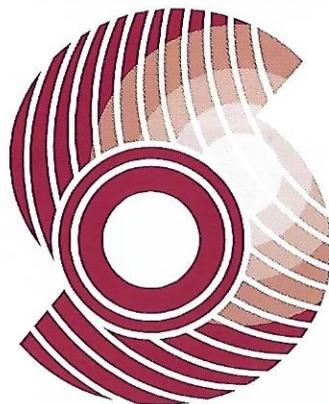
WIR BERATEN SIE GERNE:

Franke & Borucki GmbH
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 60 88
Mail: info@weru-borucki.de
www.weru-borucki.de

MEHR INFOS
UNTER 
weru.com

weru

130 Jahre



Papier + Karton

SCHULTE

Buchbesprechung: Lesung von Rike Stern

Am Ende wird das Meer in dir blau sein

Lesung von Rike Stern

aus ihrem Buch „DeMens – ein Weg ins Leben“

Rike Stern (Jg. 1957) ist etwa 10 Jahre mit ihrer Frau durch einen Prozess gegangen, den wir „Demenz“ nennen. Als die Ärzte 2017 bei Marie (Jg. 1952) eine „Frontotemporale Demenz“ diagnostizieren, hat sich ihr Denken und ihre Persönlichkeit schon so verändert, dass ein „normales Leben“ kaum mehr möglich ist. Deshalb entscheidet sich Rike, die gemeinsame Wohnung aufzugeben und Marie zieht im März 2018 in ein Altenheim. Die beiden sind jeden Tag zusammen und gestalten ihr gemeinsames Leben in dieser veränderten Wohnsituation weiter, bis Marie im März 2020 ihren Körper verlässt.

Rike Stern hat über diese Jahre ein Buch geschrieben. Es ist kein Buch über Krankheit – vielmehr wird auf dem Weg, den die beiden durch die Demenz gehen und auf dem sie alles verlieren, was sie waren und hatten, nachvollziehbar und mit erlebbar, dass jenseits von Denken und Verstand, Liebe in einer Dimension erfahrbar ist, die unverlierbar ist.

Für die beiden wurde das Erleben von tiefstem Schmerz und größtem Verlust zum Tor ins Leben – das nicht sterben kann. „DeMens – ein Weg ins Leben“, so der Titel des Buches. Die Lesung fand bereits im Mai statt und wurde veranstaltet in Kooperation von komlma e.V., Bürgerhaus Salzmannbau und der Fachstelle „Altern unterm Regenbogen“. (Weitere Informationen unter www.demens-einweginsleben.de)



**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

Altstadtpaziergang – ein Geschenk für Literaturfreunde

Rhein-Autoren laden ein

Am 26. Juni starteten die Rhein-Autoren einen Altstadtpaziergang. Es lasen mehrere Autoren an 7-8 Lesestationen in der Düsseldorfer Altstadt. Eine Lyrik-Demo mit starken Autoren. Treffpunkt war am Sonntag der Schloßturn am Rhein. Um 14.30 Uhr ging es unter der Rhein-Autorenleitung von Petra Lötschert los.



Foto: Rhein Autoren

Abwechslungsreich

Schon im letzten Jahr hatten die Rhein-Autoren die Altstadt mit Gedichten, Prosa und Roman-Auszügen beehrt. Es lasen abwechselnd: Waltraut Bäuerle-Rath, Petra Lötschert, Andreas Niggemeier und andere. Viele Studenten und Professoren der Kunstakademie, Galeristen, Buchhändler, Künstler begleiteten bereits 2021 diesen wortstarken Literaturspaziergang in Düsseldorf. Der Schloßturn am Burgplatz, die Lambertuskirche, die Joseph-Kapelle, die Ritterstraße, die Akademie der Künste, Mutter-Ey-Platz sowie die Treppe zum Kunstverein und der Platz vor dem Kom(m)ödchen eignen sich für Darbietungen aller Art. Die Rhein-Autoren wissen ihr Publikum mit literarisch Kurzgebratenem zu unterhalten und zum Nachdenken zu bringen.

Wünsch dir was

Dieser literarische Altstadtpaziergang sieht auch, was der Altstadt fehlt und setzt sich dafür ein. Nach dem Motto „Wünsch dir was“ können selbst die Gäste mit Wunschzetteln aktiv werden. Diese werden gesammelt und an die Stadt weitergegeben. Mehr Bäume als Schattenspenden und ein Künstlerhaus für die Altstadt waren bereits letztes Jahr erwünscht. Mit dieser Nebenaktion sollen Defizite der Düsseldorfer Altstadt behoben werden, diese Themen fließen mit in die Werke der einzelnen Rhein-Autoren ein – „Lasst Blumen sprechen“ wird dieses Jahr ein Thema sein.

Frische Töne

Rhein-Autoren versprühen Lebensfreude. Sie bewegen etwas mit sanfteren Tönen. Willkommen beim Lyrischen Altstadtpaziergang – der sinnlichen wie sinnigen Genuss verspricht. Die Routen sind jedes Mal neu gemischt. **Eintritt frei.** Nach dem Spaziergang wird eingekehrt.

www.rhein-autoren.de

LYRISCHER
ALTSTADT-
SPAZIERGANG

rhein-autoren.de

Kultur in Bilk – Kleines Sommerprogramm



Mittwoch, 06.07.22, 14:30 Uhr

Netzwerk-Café im z.p. Bilk, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Donnerstag, 07.07.22, 14:00 Uhr

Ausflug nach Zons mit ÖPNV
z.B. 9,- EUR Ticket, Treffpunkt 14:00 Uhr S-Bahnhof Bilk, Gleis 4,
Ankunft in Zons gegen 15:00 Uhr, Spaziergang und Kaffee, Aufenthalt je nach Wetter, individuell, Rückfahrt wieder mit ÖPNV

Dienstag, 12.07.22 16:00 Uhr

Gemeinsames, offenes Singen auf dem Suitbertusplatz,
Wir singen gerne, nicht gut.

Mittwoch, 03.08.22 14:30 Uhr

Netzwerk-Café im z.p. Bilk, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Dienstag, 09.08.22 16:00

Gemeinsames, offenes Singen auf dem Suitbertusplatz,
Wir singen gerne, nicht unbedingt gut

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

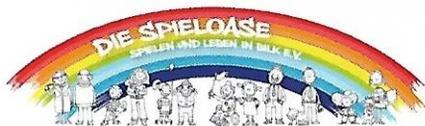
Redaktionsschluss

*für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte
ist Freitag, der 19. August 2022.*

Familienmusikfest in der Tonhalle Düsseldorf

Das große Zwitschern

Spielen und Leben in Bilk e.V. - Spieloase macht mit



Im ganzen Haus Musik bei freiem Eintritt. Viele Familien wimmelten mit großen und kleinen Kindern am 29. Mai 2022 durch die Tonhalle und fanden ein umfangreiches Programm: ein MitMach-Programm.

Im **Mendelssohn-Saal** gab es ein Wunschkonzert mit Lieblingsliedern zum Zuhören und Mitsingen. Texte wurden im Programmheft mitgeliefert:

- Am Brunnen vor dem Tore
- Hevenu shalom alechem - Wir wollen Frieden für alle
- Die Gedanken sind frei
- Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
- Auf einem Baum ein Kuckuck saß und ... und ... und ...

Im **Grünen Gewölbe** gab es Hädel und Häkeln. Fingerhäkelkurs bei Harfenmusik

Der Verein war mit reichlich Wolle zu Gast. Häkeln und Stricken - und zwar nur mit Faden und Fingern. Große und kleine Menschen konnten sich intensiv der Harfenmusik widmen.



Fotos(2): Gerti Kobarg

Sommerzeit, Gartenzeit!



Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

*Zu ihrem Geburtstag im Juli gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Biermann, Martina	05.07.1965	57	Gramel-Skladny, Henry	19.07.1955	67
Behr, Carsten	08.07.1969	53	Dallmann, Anneliese	24.07.1928	94
Möller, Ingo	13.07.1950	72	Liedtke, Susanne	30.07.1976	46
Oehmen, Ingeborg	17.07.1940	82	Habrock, Berndt	30.07.1941	81
Dr. Lemmen, Klaus-Dieter	19.07.1949	73			

*Zu ihrem Geburtstag im August gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Krause, Hille	04.08.1944	78	Degenhard, Hans-Dieter	19.08.1956	66
Grass-Küchler, Inge	08.08.1941	81	Lichtner, Horst	21.08.1938	84
Benda, Iris	09.08.1953	69	Schweden, Heinz	25.08.1935	87
Purcell, Brigitte	12.08.1944	78	Dr. Wolfering, Jürgen	26.08.1935	87
Müller, Frank	14.08.1961	61	Höbel, Marianne	28.08.1953	69
Waerder, Regina	16.08.1958	64			



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

Lorettostraße 58
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de
www.ferber-bestattungen.de

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels
Umzüge**

Neue Ritterstr. 29
47805 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a
40221 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



© Haf. 02.169.91330

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40426 Düsseldorf
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 679996, Fax 02159 / 679998
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Dirk Jehle,
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 334042;
Öffnungszeiten: Donnerstags 9-13 Uhr und in jeder geraden Woche auch dienstags 9-13 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de



Weiches, kalkarmes Wasser für Ihre Familie vom WasserMeister

Eine Trinkwasser-Enthärtungsanlage bietet zahlreiche Vorteile:
Jetzt Beratung vereinbaren unter 0211 - 39 10 55 oder www.WasserMeister.nrw

VDI-Zertifikat, Kategorie A, geschult nach VDI 6023 (In Wasserhygiene zertifizierter Betrieb)

niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

Telefon 0211 - 39 10 55
Volmerswerther Straße 43 . 40221 Düsseldorf
niepmann@niepmann.gmbh

Kompetenz aus Bilk
seit 1907
24-H NOTDIENST
0211 - 39 10 55